

# Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

## Lavanter Diöcese.

**Inhalt:** I. Decretum Sac. Rituum Congregationis de festo Sanctae Familiae. — II. Decretum Sac. Rituum Congregationis de translatione festi S. Familiae pro 1894. — III. Erlaß der k. k. Statthalterei in Graz betreffs Hebung rickständiger Gebühren aus dem steierm. Religionsfonde. IV. Zuschrift der k. k. Central-Commission für Erhaltung der Bau- denkmale in Betreff der Kirchengloden. — V. Anton Dvorsak'sche Stiftung für kranke und hilfsbedürftige Priester. — VI. Diöcesan-Nachrichten.

### I.

#### Decretum Sacrorum Rituum Congregationis, quo indulgetur celebratio festi Sanctae Familiae.

Das F. B. Ordinariat hat sich unterm 13. Oktober d. J. Nr. 2747 mit nachstehendem Schreiben an den heil. Vater in Rom gewendet:

#### Beatissime Pater!

Speciali devotione erga Sanctam Familiam ductus ejusdemque cultum in Clero atque inter fideles, curae meae pastoralis commissis, augere cupiens, hisce humillime supplico, quatenus Sanctitas Vestra benigne indulgere dignetur, ut Festum ipsius Sanctae Familiae cum Officio et Missa propriis, a Sanctitate Vestra nuper approbatis, a Clero dioecesis Lavantinae sub ritu Duplicis majoris Dominica III. post Epiphaniam quotannis recoli valeat.

Ad pedes Sanctitatis Vestrae benedictionem Apostolicam enixe efflagitans persisto

**Sanctitatis Vestrae,**

obsequiosissimus et humillimus servus

Michael m. p.

Episcopus Lavantinus.

Hierauf kam unterm 13. November d. J. von der heil. Congregatio Rituum folgende Antwort:

#### Lavantin.

Reverendissimus Dominus Michael Napotnik hodiernus Episcopus Lavantinus vehementer exoptans, ut inter fideles sibi commissae Dioeceseos cultus erga Sanctam Nazarenam Familiam magis magisque augeatur, Sanctissimum Dominum Nostrum Leonem Papam XIII. suppliciter deprecatus est, ut in Calendario ac Proprio, ad usum Cleri totius Dioeceseos Lavantinae, Dominicae tertiae post Epiphaniam festum Sanctae Familiae Jesu, Mariae, Joseph sub ritu Duplicis maioris affigi valeat: addita facultate idem festum transferendi in primam sequentem diem liberam iuxta Rubricas, quoties ea Dominica impedita occurrerit. Sacra porro Rituum Congregatio, utendo facultatibus sibi specialiter ab eodem Sanctissimo Domino Nostro tributis, Reverendissimi Episcopi oratoris precibus benigne annuit: servatis Rubricis. Contrariis non obstantibus quibuscumque. Die 13. Novembris 1893.

Cajetanus Card. Aloisi-Masella, Praefectus.

## II.

### Decretum Sacrorum Rituum Congregationis, quo pro 1894 transfertur celebratio festi S. Familiae.

Quum festum Sacrae Familiae, Dominicae III. post Epiphaniam ab Apostolica Sede nuper affixum, insequenti anno in Dominicam incidat Septuagesimae; Sanctissimus Dominus Noster Leo Papa XIII., referente me infrascripto Cardinali Sacrorum Rituum Congregationi Praefecto, ne illud ob Rubricarum observantiam cum Fidelium moerore penitus omittatur, benigne indulgere dignatus est de speciali gratia, ut anno proximo die XXI. Ianuarii, Dominica licet Septuagesimae, recolatur festum ipsius Sanctae Familiae, ubi concessum est, cum commemoratione eiusdem Dominicae: servatis ceterum Rubricis. Contrariis non obstantibus quibuscumque. Die 14. Iunii 1893.

Cajetanus Card. Aloisi-Masella, S. R. C. Praefectus.

Demzufolge ist das Directorium pro 1894 an betreffender Stelle also abzuändern:

#### 20. Januarii.

. . . . . Vesp. de seq. (*in fol. sep. impr.*) com. praec., Dom. Septuag. (Ant. *Di zii Dnus. V. Vespertina.*) et S. Agnetis V. M. (*hoc ann. simpl. Ant. et Or. ppr.*) Hym. term. *Jesu . . . qui natus.*

#### 21. Januarii.

✠ Dom. Septuagesima, 2. cl., Fest. S. Familiae Jesu, Mariae, Joseph, *dupl. maj., c. a.* Off. *ppr. nov.* 9. L. hom. et com. Dom. Sept. et S. Agnetis V. M. (Ant. *ppr.*) in L. et M, *ppr. (sep. impr.)* Gl. Cr. Praef. *de Nat. Dni.* ult. Ev. Dom. Ad Prim. *V. Qui natus.* In 2. Vesp. com. seq., Dom. Septuag. et S. Agnetis V. M. (Ant. *ppr.*)

## III.

### Erlaß der k. k. Statthalterei in Graz in Betreff der Behebung rückständiger Gebühren aus dem steierm. Religionsfonde.

Die Hochlöbliche k. k. Statthalterei in Graz hat mit Berufung auf ihre Zuschrift vom 5. Mai 1889 Z. 10953 unterm 13. November 1893 Z. 29757 an das F.-B. Ordinariat neuerlich das Ersuchen gestellt, „die Seelsorgegeistlichkeit der Diöcese zur rechtzeitigen Behebung der ihr aus dem steiermärk. Religionsfonde angewiesenen Gebühren, insbesondere aber zur Behebung der pro December 1893 fälligen Quoten vor Ablauf dieses Jahres, beauftragen zu wollen“.

Was den Wohllehrwürdigen Seelsorgepriestern zur genauen Darnachachtung nochmals (wie schon zuvor mittels Ordinariats-Currende vom 20. November d. J. Nr. 3095 — Siehe auch Kirchliches Verordnungs-Blatt 1889 III, III.) mitgetheilt wird.

## IV.

### Zuschrift der k. k. Central-Commission für Erhaltung der Baudenkmale.

Die k. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale hat bereits wiederholt ihre Aufmerksamkeit den für die katholischen Kirchen so wichtigen Thurmglöcken zugewendet und wird in neuerer

Zeit durch die allenthalben in gesteigerter Anzahl vorkommenden Umgüsse alter Glocken auf diesen Gegenstand insbesondere aufmerksam gemacht.

Weit entfernt, der Frage der Umgüsse hindernd in den Weg zu treten, scheinen der Central-Commission zunächst zwei Hauptmomente doch einer Würdigung wichtig. Dahin gehört zunächst das Einschmelzen von Glocken, die in ihrer Form und Ausschmückung, wegen ihres hohen Alters oder wegen des Meisters, der sie gegossen hat, von Wichtigkeit sind. Bei solchen selbstverständlich nur in hervorragendem Maße bestehenden Besonderheiten wäre die Central-Commission der Meinung, es werde vom Umgusse abgesehen, und die Glocke sei, wenn sie gebrochen, an ein Museum abzugeben. Der zweite Umstand ist die Ornamentation der Glocke. Die Ornamente und Figuren sowie die Inschriften an den alten Glocken sind nicht selten von großem künstlerischen und typologischen, ja selbst literarischen Interesse; der Name des Gießers und seines Wohnortes ist jedenfalls von localgeschichtlicher Bedeutung und für die Entwicklung dieses bestimmten Zweiges der Kunstindustrie in unseren Ländern sehr wichtig. Wenn daher alte Glocken aus irgendwelchen zwingenden Gründen, weil sie geborsten sind oder sonst welchen Schaden gelitten haben, oder etwa weil sie zu vorhandenem Geläute absolut nicht stimmen, umgegossen werden müssen, so würde die Central-Commission meinen, daß es sich empfehlen würde, die Erinnerung an die alte Form und Zier zu erhalten; eine bloße Beschreibung oder die Herstellung einer Zeichnung der alten Glocke vor dem Umgusse wäre wohl für obige wissenschaftliche Zwecke nicht genügend, weil solche Nachrichten allzuleicht verloren werden. Wohl aber könnten auf den neuen Glocken die Darstellungen und Inschriften der alten Glocken in Facsimile-Abguß wieder angebracht und an geeigneter Stelle durch eine kurze die Daten des Umgusses enthaltende Inschrift vermehrt werden.

Die Central-Commission erlaubt sich, das hochwürdigste F.-B. Ordinariat von dieser ihrer Anschauung in wohlgeneigter Kenntnis zu setzen und zu ersuchen, auf die Pfarren und Klöster einen maßgebenden Einfluß in dieser Richtung nehmen zu wollen.

Wien am 19. September 1893.

Selfert.

Wird den Kirchen- und Klostervorstehungen zur thunlichsten Beachtung mitgetheilt.

## V.

### Stiftung des Herrn Pfarrers Anton Dvorsak für kranke und hilfsbedürftige Priester.

Titl. Herr Anton Dvorsak, F.-B. geistl. Rath und gew. Pfarrer zu St. Veit bei Montpreis, hat den Betrag per 2000 fl. in Staatsschuldverschreibungen mit der Bestimmung gewidmet, die entfallenden Interessen zur Unterstützung kranker und hilfsbedürftiger Priester aus der Lavanter Diöcese zu verwenden und die Namen der damit Betheiligten in kirchl. Verordnungsblatte zu veröffentlichen.

Aus dieser Stiftung haben erhalten an Unterstützung nachbenannte Priester:

Herr Peter Gostenčnik per . . . . .	46 fl. 80 kr.
„ Josef Pečar per . . . . .	25 „ 10 „
„ Franz Lafontaine per . . . . .	25 „ — „
„ Blasius Dolinšek per . . . . .	42 „ — „

Zusammen: 138 fl. 90 kr.

## VI.

### Diöcesan-Nachrichten.

Investirt wurden: Herr Anton Inkret auf die Pfarre Ober-St. Kunigund, Herr Stephan Turkuš auf die Pfarre St. Martin in Sromlje und Herr Alois Kreft, Pfarrer in Kalobje, auf die Pfarre St. Martin in Ponifl.

**Bestellt** wurden: Herr Dr. Theol. Franz Janežič als supplirender Religionslehrer am k. k. Staatsgymnasium in Cilli, Herr Franz Smrečnik, Pfarrer in St. Egidii bei Schwarzenstein, als Administrator des Defanates Schallthal, Herr Matthäus Strakl, als II. Chorvikar an der F.-B. Kathedralkirche in Marburg, Herr Johann Medvesek als Provisor in Stalis, Herr Franz Cerjak als Provisor in St. Benedikten in W.-B., Herr Jakob Vidovič als Provisor in St. Ruprecht in W.-B. und Herr Anton Lajnsic als Provisor in Kalobje.

**Wiederangestellt** wurde als Kaplan in Ponikf der dortige Provisor Herr Alois Arzenssek.

**Ueberfetzt** wurden die Herren Kapläne: Jakob Cinglak nach St. Egidii in W.-B., Josef Krajnc nach Franz, Josef Mihalič nach St. Margen, Johann Munda nach Laf, Franz Ogrizek nach St. Peter bei Königsberg, Anton Strakl nach St. Ruprecht in W.-B., Viktor Weixler nach Zellnitz und Johann Zadavec nach Pribova.

**Angestellt** wurde als Kaplan in Stalis der neugeweihte Priester Herr Jakob Vindis.

**Zu den dauernden Ruhestand** sind getreten: Titl. Herr Johann Krusic, F.-B. geistl. Rath, k. k. Schulrath und Religionsprofessor am k. k. Staatsgymnasium in Cilli und Herr Vinzenz Bauman, Curiescentpriester in St. Anna am Kriechenberge.

**Gestorben** sind: Herr Lorenz Kramberger, penj. Pfarrer von hl. Kreuz bei Luttenberg, am 15. Oktober im 75., Titl. Herr Johann Šribar, F.-B. geistl. Rath, Pfarrer und Dechant in Stalis, am 15. Oktober im 68., Herr Michael Milosič, Pfarrer in St. Benedikten W.-B., am 18. Oktober im 73. und Titl. Herr Johann Strah Jubelpriester, F.-B. geistl. Rath und Pfarrer in St. Ruprecht in W.-B., am 29. Oktober im 78. Lebensjahre.

**Unbesetzt** sind geblieben die Kaplaneien in Galizien, St. Benedikten in W.-B., St. Andreas in Veskovoz und Kalobje.

## **F. B. Lavanter Ordinariat in Marburg,**

am 22. November 1893.

† **Michael,**  
Fürstbischof.